



5-Punkte-Plan zur Verbesserung der Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern im Lesen und Schreiben

Stand: 06.11.2023

1. Verbindliche Lernzeiten für den Spracherwerb

Alle Schulen sind aufgefordert, verbindliche Lernzeiten, über das Fach Deutsch hinaus, **in allen Fächern** für die Sprachbildung zu garantieren. Diese festen Lernzeiten sollen dazu dienen, einen verbindlichen Raum innerhalb der Schulwoche zum Üben der Sprachfertigkeiten, d.h. Lesen und Rechtschreiben, zu garantieren. Dieser Punkt wird folgendermaßen gesichert:

- Abschreiben von Tafelbildern, festgelegten, fachspezifischen Fachbegriffen (siehe schiCs)
- Vorträge
- Textarbeit
- Arbeitsanweisungen lesen und verstehen

Ab 2023/24 wird die Schwerpunktstunde für die Jahrgänge 1 und 2 für die Entwicklung sprachlicher Kompetenzen genutzt.

2. Korrektur der Orthographie-Leistungen in allen Fächern ab Klasse 2

- In allen Fächern wird die Rechtschreibung überprüft. Dies gilt für Klassenarbeiten und schriftliche Lernerfolgskontrollen. Die Nichtbeachtung der Grammatik-, Rechtschreib- oder Zeichensetzungsregeln ist prinzipiell durch die Fachlehrkraft zu korrigieren. Die Schülerinnen und Schüler sollen Berichtigungen in angemessener Weise anfertigen.
- In der 1. Klasse wird das Wort richtig von der Lehrkraft über das falsch geschriebene Wort bzw. unter den gesamten Text geschrieben.
- Die Korrekturzeichen entsprechen den verbindlichen Festlegungen aus dem Fach Deutsch (ab Klasse 2):

Rechtschreibfehler	I (wenn möglich mit entsprechendem FRESCH-Zeichen)
Grammatikfehler	G
fehlendes Wort	V
Zeichensetzung	-

Die Rechtschreibung wird nur im Fach Deutsch bewertet!

3. Beherrschung des Grundwortschatzes am Ende der Jahrgangsstufe 2 bzw. 4

Der Grundwortschatz enthält etwa 700 Wörter. Er beinhaltet die 100 häufigsten Wörter (Funktionswörter) und etwa je 300 Wörter für die Jahrgangsstufen 1 und 2 sowie für die Jahrgangsstufen 3 und 4. Der Unterricht im Fach Deutsch in den Jahrgangsstufen 1 bis 4 ist so zu gestalten, dass der Grundwortschatz im Mittelpunkt der Kompetenzentwicklung steht. Die Vermittlung ist an die Lebenswelterfahrung der Schülerinnen und Schüler anzupassen und über das Fach Deutsch hinaus zu berücksichtigen. Alle Schülerinnen und Schüler beherrschen am Ende der jeweiligen Doppeljahrgangsstufe die dafür ausgewiesenen Wörter des Grundwortschatzes einschließlich der 100 häufigsten Wörter.

4. Orthographie als Teilbereich schriftlicher Arbeiten und Lernerfolgskontrollen im Fach Deutsch

In der Jahrgangsstufe 2 bis 3 werden eine schriftliche Arbeit und in den Jahrgangsstufen 4 bis 6 jeweils zwei schriftliche Arbeiten durchgeführt, in denen der Schwerpunkt der Bewertung auf der Rechtschreibleistung liegt (siehe verbindliche Festlegungen zur Leistungsbewertung im Fach Deutsch).

5. Anwendung der Fibel-Methode für Orthographie

Die Fibel-Methode, als analytisch-synthetische Lern- und Lehrmethode, ist als Grundlage im Lese- und Schreiblehrgang anzuwenden.